



Der Schulleiter

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2005/06 biegen unsere Abiturientinnen und Abiturienten auf die Zielgerade ein und legen zunächst in der letzten Woche vor den Osterferien ihre schriftlichen Prüfungen ab und stellen sich im Juni den beiden mündlichen Examina.

Das wird der letzte Abiturjahrgang sein, der den „traditionellen“ Prüfungsablauf praktiziert. **2007** wird erstmals das „**landesweite Abitur**“ im Sinne einer zentralen schriftlichen Prüfung durchgeführt werden.

Das ist nicht die einzige Neuerung, die auf unsere Schule zukommen wird und auf die wir uns im laufenden Schuljahr vorbereiten müssen:

- Wir werden in 2006/07 erstmals Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 aufnehmen und damit die **Schulzeitverkürzung von 9 auf 8 Gymnasialjahre** einleiten (Bis heute ist allerdings noch nicht klar, in welchem Umfang und auf welche Weise diese Neuerung umgesetzt werden soll).
- Die Schule muss im nächsten Schuljahr ein **Förderkonzept für die Schülerinnen und Schüler bis einschließlich Jahrgangsstufe 11** in Gang setzen (Förderung leistungsschwacher wie auch besonders leistungsstarker Schülerinnen und Schüler).
- Ebenfalls im kommenden Schuljahr muss der vom Kultusministerium angekündigte Organisationsgrundsatz „**Unterrichtsgarantie plus**“ realisiert werden (Betreuungsmaßnahmen bei Unterrichtsausfall vom ersten Tag an, Fachvertretung spätestens am dritten Tag, Sicherstellung von Unterricht bei längerfristigem Unterrichtsausfall in der Sekundarstufe I).

Diese und andere Maßnahmen, die sich z.T. schon in der Umsetzung befinden, werden den Schulalltag für alle Beteiligten nachhaltig beeinflussen.

Das Jahr 2006 hat für unsere Schule eine weitere besondere Bedeutung: **Vor 60 Jahren** wurde durch Erlass des damaligen hessischen Kultusministers Schneider die **Einrichtung der Pestalozzische Schule Idstein** als sog. „Aufbaugymnasium“ mit der Eingangsklasse 7 beschlossen. Ab 01.08.1946 konnte der Betrieb im Schloss aufgenommen werden.

Aus Anlass dieses „kleinen“ Jubiläums hat ein Redaktionsausschuss eine **Festbroschüre** erstellt, die im Sekretariat und im örtlichen Buchhandel käuflich erworben werden kann (Preis: 9.80 Euro).

Als einen Höhepunkt muss der von der Schulkonferenz veranstaltete **Jubiläumsball am 24.03.2006** angesehen werden. Den Hauptverantwortlichen, **Frau Ott-Loch, Frau**

Greiser und den vielen Helferinnen und Helfern sowie den Akteuren auf der Bühne gilt unser aller Dank. Es war eine äußerst gelungene Veranstaltung.

Ergänzend sei erwähnt, dass in diesem Jahr auch der **Förderverein der Pestalozzischule** unter Vorsitz von Herrn Opitz ein „kleines“ Jubiläum feiert: Seit nunmehr **20 Jahren** hat unsere Schule in dieser Einrichtung einen Partner, der die Arbeit in der Schule äußerst wirkungsvoll unterstützt.

Personalia:

Der ehemalige EG-Fachleiter an der Pestalozzischule Idstein, **Herr OStD Hanns E. Stock** ist zum Leiter des Studienseminars Wiesbaden ernannt worden. Er ist damit verantwortlich für die Ausbildung der LiV (Lehrer im Vorbereitungsdienst, früher „Referendare“). Wir wünschen ihm für diese Aufgabe viel Erfolg.

Wir freuen uns, dass die vakante Stelle des Leiters/der **Leiterin des Fachbereichs I** an unserer Schule wieder besetzt ist: **Frau OStR´Gisela Greiser** ist mit der Wahrnehmung der Dienstobliegenheit beauftragt worden. Wir wünschen ihr bei dieser Aufgabe eine glückliche Hand und viel Erfolg.

Frau StR´ Brigitte Michler-Heinig (Französisch/Kunst) beging am 06.02.2006 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Die Schulgemeinde bedankt sich für ihren Einsatz und wünscht weiterhin eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Zum 06.02.2006 trat **Frau Susanne Steeg** (Mathematik/Physik) ihren Dienst als „Lehrerin im Vorbereitungsdienst“ an der Pestalozzischule an. Wir wünschen eine ertragreiche Ausbildungszeit an der PSI.

Aufgrund von schulbezogenen Stellenausschreibungen wurden für folgende Kolleginnen und Kollegen die Vertretungsverträge in Festeinstellungen umwandelt:

Frau StR´z.A. Regine Stempka (Mathematik/Philosophie/Ethik),

Frau StR´z.A. Susanne Dillenberger (Chemie/Sport),

Herr StR z.A. Martin Pörschmann (Deutsch/Englisch).

Wir wünschen ihnen weiterhin viel Freude bei Ihrer Arbeit, die nun eine langfristige Perspektive erhält.

Frau **Katrin Meyer** (Mathematik/kath. Religion) setzt nach erfolgreichem Abschluss ihres 2. Staatsexamens ihr Referendariat in Idstein bis zum 30.04.2006 fort und hat danach die Möglichkeit sich auf eine schulbezogene Stellenausschreibung zu bewerben.

Für die bevorstehenden Osterferien wünsche ich allen Mitgliedern der Schulgemeinde eine ruhige und erholsame Zeit und schöne, sonnige Osterfeiertage.

W. Imhoff, Schulleiter

Die Elternbeiratsvorsitzende

Liebe Eltern, liebe SchülerInnen, sehr geehrte Damen und Herren des Kollegiums,

es ist wahrscheinlich blauäugig geträumt, wenn ich hoffe, dass wir, bis Sie diese Ausgabe der PSI-aktuell lesen, eine verbindliche Aussage der Kultusministerin zur Schulentwicklung in Idstein im Hinblick auf die ab dem Schuljahr 2006/07 einzuschulenden 5.-Klässler im gymnasialen Bereich vorliegen haben. Sollte dem

nicht so sein, gehen wir als Schule(n) in den letzten Teil der Planung, ohne auch weiterhin zu wissen, worüber wir konkret reden (sollten).

Diese absolut unzumutbare Situation sollten wir Eltern meiner Meinung nach im Interesse der künftigen Schülergeneration nicht stillschweigend hinnehmen – ich vermisse den Aufschrei und den Schulterschluss betroffener Eltern bis hin zu einem verbindlichen Auftrag an die Elternvertreter aller Schulen.

Gut hörbar waren hingegen die Wünsche von Herrn Schratz, sich an der Chronik anlässlich des Jubiläums „60 Jahre PSI“ mit Beiträgen zu beteiligen, was das gelungene Werk interessant und lesenswert macht – Gratulation, Dankeschön! Die Chroniken können an den Klassenelternabenden und künftigen schulischen Aktivitäten zum Preis von 9,80 € erworben werden.

Die große Geburtstagsfeier der PSI am 24.03. hat viele Besucher angelockt – der Ball war restlos ausverkauft. Es tut uns leid, dass viele Interessierte keine Karten mehr bekommen konnten. Danke auf diesem Weg allen, die dieses Fest überhaupt erst möglich gemacht haben: Schüler, Lehrer, Eltern, Ehemalige. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass der Zusammenhalt und die Einsatzbereitschaft vieler an dieser Schule außergewöhnlich sind - ich sage ganz persönlich DANKE an „meine“ Eltern und ihren Vorstand, an alle Sponsoren, alle Akteure, Annette Hassa und Gisela Greiser, Herrn Opitz und den guten (Kinder)-geistern, die im vielfältigster Form im „Hintergrund“ wirkten. Danke, ganz herzlich liebe Frau Klotz, danke lieber Herr Klotz!

Während das schriftliche Abitur geschrieben wurde, zu dessen Gelingen ich natürlich allen ganz doll die Daumen gedrückt habe, wurden in den Klassen die nächsten Elternabende geplant. Aufgrund der durch Feiertage wegfallenden beiden 1. und 3. Montage ist der 24.04.06 als zusätzlich möglicher Termin freigegeben worden.

Der Termin der nächsten Sitzung des Gesamt-SEB wird auf der Homepage veröffentlicht.

Dort finden Sie auch ausführliche Hinweise auf die Abendveranstaltung am 04. Mai im Rittersaal unter dem Titel „Berufsführerschein“ und die folgende Veranstaltung am 13.05. zum gleichen Thema. Hier wird dem Bedürfnis Rechnung getragen, schon in der Schulzeit mit Kontakten aus der Praxis in Berührung zu kommen, um besser herausfinden zu können, wo die eigenen Fähigkeiten beruflich hinführen können.

Ich wünsche Ihnen allen erholsame Osterferien, einen leckeren Schokoladenhasen auf dem Osterfrühstückstisch und alles Gute

Elke Ott-Loch
Vorsitzende

PS: Aus der Tischdeko in der Stadthalle am Jubiläumsball wurden irrtümlicherweise 12 Moonlights entwendet (batteriebetriebene Tischleuchten), die uns leihweise zur Verfügung gestellt worden waren. Ich bitte herzlich, sie bei mir zu Hause (Brückenstraße 17a, 65527 Niedernhausen-Niederseelbach) oder in der Schule abzugeben. Wir müssen sie sonst aus Mitteln ersetzen, die dann an einer anderen Stelle der Schule und somit den Kindern fehlen. Sie können kommentarlos vor die Tür gestellt werden. Danke!

Der Schulsprecher

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

die Schülervvertretung der PSI möchte hiermit nun offiziell den Termin des nächsten „**Rock am Schloss**“ bekannt geben: Am Freitag, den **19. Mai** wird - wie gewohnt ab

19:00 Uhr – die Veranstaltung beginnen. „Warum denn schon so früh im Jahr?“, werden sich einige fragen. Die Stadt Idstein hat keinen späteren Termin gestattet, da wegen der Fußball WM viele städtische Ordnungshüter in andere Städte ausgelagert werden, um dort die Sicherheit zu gewährleisten. Somit hätte die Ordnung in Idstein selber nicht mehr ausreichend sichergestellt werden können.

Des Weiteren möchte die SV darauf hinweisen, dass im Internet auf der Seite der SV (<http://sv.psi-online.de/>) der momentane Stand der Arbeit und des Erreichten präsentiert wird. Auch auf dieser Seite ist ein Link zur Hausaufgabenhilfe zu finden, wo sich Interessierte jederzeit über Nachhilmöglichkeiten (derzeit sind circa 30 Schüler zur Nachhilfe bereit) informieren können.

Für die vor den Sommerferien geplante **Projektwoche** wird es demnächst eine Vorabstimmung geben. Bis zum Termin dieser Vorabstimmung (spätestens zu Beginn der Osterferien) **muss jeder Schüler/jede Schülerin angemeldet sein**, da die Vorabstimmung sowie danach die persönliche Wahl der Projekte ausschließlich via Internet verlaufen werden!

Bei Fragen wendet euch an die SV-Mitglieder persönlich oder schreibt eine Mail an sv@psi-online.de.

Alexander von Stetten
(Schulsprecher)

Bericht über meinen Aufenthalt in Deutschland SCHÜLERAUSTAUSCH 2005-2006

Ich heiße Irene Hauck und bin 16 Jahre alt. Ich komme aus der deutschen Schule „Instituto Ballester“ in Buenos Aires, Argentinien.

Am 20. Dezember landete ich zusammen mit ca. 30 Schülern aus meiner Schule in Frankfurt und so begann dieses Abenteuer. Wir wurden dann in ganz Deutschland verteilt um an dem erwarteten Schüleraustausch teilzunehmen. Mein Ziel: Familie Pitsch und dabei die PSI, wo ich für diese kurze Zeit auch in die Klasse meiner Gastschwester Eva gegangen bin.

Alles war neu und unbekannt: neue Familie, neues Land, neuer Kontinent, neue Freunde und Klassenkameraden. Verschiedene Sprache, verschiedene Gewohnheiten, verschiedene Jahreszeit, SCHNEE! In Südamerika ist in dieser Zeit Sommer und wir kamen zum eiskalten Winter, wo wir auch Schnee erleben konnten, was bei uns in Buenos Aires nie vorkommt.

Ich hatte das Glück, dass ich auch zusammen mit der 10 A und der 10 B an der Skifreizeit in Neukirchen teilnehmen konnte. Es war ein tolles Erlebnis, bei dem ich sehr nette Leute kennen lernte und zum ersten Mal Ski gefahren bin.

Ich muss mich hauptsächlich bei den Freundinnen von Eva bedanken, denn sie waren schon seit dem ersten Tag sehr freundlich zu mir und ich glaube, dass wir uns auch sehr gut verstanden haben.

Natürlich gibt es auch Unterschiede zwischen Deutschland und Argentinien: Bei uns wird z.B. abends erst um 21.30 ungefähr in der Familie gegessen und zwar nicht nur Brötchen, wie ich es hier erlebt habe (und was ich toll finde!), sondern ein richtiges warmes Essen. Ich bin der Meinung, dass das davon kommt, dass mittags fast alle Mitglieder der Familie beschäftigt sind. Die Eltern sind auf der Arbeit und die Jugendlichen in der Schule. Ja, leider haben wir in unserer Schule bis 15.30 Uhr Unterricht und essen deswegen etwas dort, meistens Brötchen oder Essen, das wir von zu Hause mitnehmen und dann in der Schule aufwärmen.

Die Leute sind auch ein bisschen anders. Meiner Meinung nach sind sie in Südamerika viel offener. Man merkt es z.B. daran, dass wir uns immer mit einem Kuss

begrüßen, egal ob wir die Person schon kannten oder ob wir sie gerade kennen lernen. Am ersten Tag ist es mir passiert und die Freundinnen von Eva haben es auch erlebt, dass ich sie mit einem Kuss begrüßt habe und sie waren dann logischerweise ganz erstaunt.

Zuletzt will ich mich bei allen bedanken, die mich in dieser Zeit begleitet haben und es möglich machten, dass mein Aufenthalt so gut verlief.

Vielen Dank an die Schule und an die Familie Pitsch, dass sie mir ihre Türen öffneten und an die Lehrer, Freundinnen und alle Leute, die ich in dieser Zeit kennen gelernt habe um diesen Traum zu erfüllen.

Ich werde euch und alles, was ich hier erlebt habe, immer in meinem Herzen tragen.

Irene Hauck (Februar 2006)

Die Schlossnacht der 7A

Am 16.12.2005 war es für uns soweit, die traditionelle Schlossnacht der 7. Klassen stand für uns auf dem Kalender. Alle freuten sich riesig darauf, denn wir hatten schon spannende Erzählungen von anderen Siebtklässlern gehört, die diese Nacht schon mitmachen durften.

Wir warteten am Freitagabend auf der Schlossbrücke, bis Herr Pörschmann und unsere Mentoren uns durch die riesigen Schlosstore reinließen. Nachdem sie uns auf viele Regeln hingewiesen hatten, aß jeder eine leckere Pizza!!!

Danach führten einige Kinder Sketche, Tänze oder Witze auf, dabei hatten wir alle viel Spaß.

Gegen zwölf Uhr führte uns Herr Hutya durch das unheimlich geschmückte Schloss. Es wurden uns gruselige Geschichten vorgelesen und als wir so richtig in Stimmung waren, wurden uns Streiche gespielt!!!

Zum Beispiel wurde eine Schülerin entführt und im Rittersaal knarrte und murmelte es...

Danach warteten wir in einem alten Physikraum, weil ältere Schüler im Schlosshof eine Show für uns vorbereiteten!

So gegen halb drei sahen wir uns diese an.

Wir waren noch bis ca. fünf Uhr wach und schliefen nur bis um acht Uhr, denn dann brachte uns Frau Uepping frische Brötchen, die wir bei einem schönen Frühstück mit der ganzen Klasse aßen! Wir packten unsere Sachen und waren alle sehr traurig, dass es schon vorbei war.

Um zehn Uhr gingen wir durch die großen Tore des Schlosses und wurden von unseren Eltern abgeholt!

Stefanie Hirschmann/Anna Kallerhoff

Regionalentscheid Handball im Wettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" in Walldorf (25.01.2006)

Die Mädchenmannschaft WK II, bereits mehrfach Teilnehmer am Hessenentscheid, konnte sich in diesem Jahr leider für das große Ziel nicht qualifizieren. Wegen Schulschikurs und Verletzungen konnte sich nur eine Rumpfruppe auf den Weg nach Walldorf machen, so dass man unter Leitung von Trainerin Helma Struth (TV Idstein) und Olaf Kottmann um Schadensbegrenzung bemüht war.

Eine gute und eine schwache Vorstellung genügten bei den Jungen im Wettkampf III ebenfalls nicht für die Endrunde auf Hessenebene.

Immerhin konnte man die Immanuel Kant Schule Rüsselsheim mit einem

tollen 16:13-Sieg aus dem Rennen werfen. Endstation war aber dann die Elly-Heuss-Schule Wiesbaden.

Während die in den letzten Jahren sehr erfolgreiche Mädchenmannschaft altersbedingt nunmehr auseinander geht, sollten die Jungs im nächsten Jahr eine gute Chance für das Hessenfinale besitzen.

Die Ergebnisse der einzelnen Spiele:

WK III Jungen:

Pestalozzischule Idstein gg. Immanuel Kant Schule Rüsselsheim 16:13

Pestalozzischule Idstein gg. Elly Heuss Schule Wiesbaden 7:16

WK II Mädchen:

Pestalozzischule Idstein gegen Fliedner Schule Wiesbaden 6:6

Pestalozzischule Idstein gegen Graf Stauffenberg Schule Flörsheim 8:11

Pestalozzischule Idstein gegen IGS Klesterbach 6:17

Andreas Reuther

Konzert der Musikgrundkurse 12 im Rittersaal

Am 18. Januar 2006 gestalteten die Musik-Grundkurse der Jahrgangsstufe 12 einen Musikabend im Rittersaal. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Darbietungen, vorwiegend aus Rock und Pop, begeisterten die zahlreichen Besucher. Die beiden Moderatorinnen des Abends, Rebecca Fürbeth und Vanessa Wilhelm, hatten sich im Vorfeld bereit erklärt, die Organisation des Konzertes zu übernehmen.

Die Idee, selbständig einen Musikabend zu gestalten, kam von den Schülern selbst, die alle mit großem Engagement und Elan bei der Sache waren.

Um die Besucher nicht mit leerem Magen nach Hause gehen zu lassen, wurden in der Pause Brötchen und Getränke angeboten.

Nach einem sehr gelungenen und abwechslungsreichen Abend bedankte sich das Publikum mit lang anhaltendem Applaus bei den Akteuren.

Harald Hess

38. Mathematik-Wettbewerb des Landes Hessen

Im Schuljahr 2005/2006 wurde für die Schülerinnen und Schüler der 8.Klassen der 38. Mathematik-Wettbewerb des Landes Hessen als dreistufiger Klausurwettbewerb für drei Aufgabengruppen durchgeführt. Unsere Schulsieger waren auf Platz 1 Thorben Möller (8d) mit 44,5 Punkten (von 48 erreichbaren Punkten), gefolgt auf Platz 2 von Marius Reuther (8d) mit 43 Punkten und Julius Steckel (8d) ebenfalls mit 43 Punkten. Den dritten Platz belegten Alexander Ernst (8c) und Julia Heiser (8d), beide mit 42,5 Punkten. Herzlichen Glückwunsch für diese gute Leistung.

Hartmut Kurz

Projekttag der 7. Klassen

Lernen, das freiwillig und spannend ist, Spaß macht, aber gleichzeitig auch anspruchsvolle Ziele verfolgt und sich individuell an den Interessen der Schüler/innen orientiert - nur ein Wunschtraum?

Nein. Die Schüler/innen der siebten Klassen hatten wieder die Qual der Wahl zwischen originellen Projektthemen aus verschiedenen Fachgebieten. Wollte man sich sprachlich weiterbilden, so konnte man Herrn Pörschmann und Frau Gundermann bei der Lösung eines „Mordfalles in Madame Tussaud's Wachsfigurenkabinett“ in London helfen. Im Schulgebäude und drum herum waren mit Herrn Baumgärtner die „Geräuschdetektive unterwegs“, um Klangbilder aufzuspüren und sprachliche Klangteppiche zu erzeugen. „Fragen, die die Welt bewegen“, wurden gestellt und philosophische Antworten gemeinsam mit Frau Stempka und Frau Tillmann gesucht. Ganz „Von den Sinnen“ tauchten die Schüler/innen der Gruppe unter Leitung von Frau Hammermeister, Frau Herrmann und Frau Zwickler in die Phänomene sinnlicher Wahrnehmung ein. Beim „Ansturm der Barbaren“ wurde in Begleitung von Herrn Reising, Herrn Dr. Thimme und Frau Etter der Alltag im antiken Europa lebendig. Mutige Geologen brachten nach Vor-Ort-Recherche mit Frau Berger-Höngge und Herrn Hutya „Volcanoes“ bilingual zur Eruption. Harry Potters Zauberei konnte physikalisch enträtselt, seine Magie in der Muggelschule von Herrn Weckenbrock und Frau Klein wissenschaftlich eingeübt werden. „Den Kunststoffen auf der Spur“ erforschten junge Alchemistenlehrlinge zusammen mit ihren Meisterinnen Frau Blumbach und Frau Dillenberger die vielfältige Nutzung dieses Wundermaterials, das aus unserem Lebensumfeld nicht mehr wegzudenken ist.

Die Präsentationsergebnisse zeigten eindrucksvoll, wie intensiv und kreativ sich die Schüler/innen in diesen drei Tagen mit ihrem jeweiligen Thema auseinandergesetzt haben, und dass diese Arbeit sogar Spaß gemacht hat.

Gisela Greiser
(Organisatorin)

Macht ein Vollbart sexy?

Beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht /Schüler experimentieren“ in Lollar haben sich die Teilnehmer der Pestalozzischule Idstein mit ihren Forschungsarbeiten überzeugend präsentiert. Mit dem Thema „Macht ein Vollbart sexy?“ konnte sich Ann-Katrin Weber (Jahrgangsstufe 12) im Fachgebiet Biologie für den Landeswettbewerb in Darmstadt qualifizieren. Sie untersuchte an virtuellen Bildern eines jungen Mannes die Wirkung verschiedener Barttypen auf junge Frauen im Alter von 17-20 Jahren und ermittelte gleichzeitig verschiedene Charaktermerkmale, die dem jeweiligen Barträger zugeschrieben wurden und konkrete Aussagen zulassen über die Beurteilungskriterien der Befragten. Zudem verglich sie den Bart in seiner biologischen Bedeutung und Wirkung mit männlichen sekundären Geschlechtsmerkmalen im Tierreich.

Interessant für alle Männer: der Drei-Tage-Barträger erwies sich als ein Attraktivitätsfavorit bei den jungen Damen. Und wussten Sie, dass ein Mann im Laufe seines Lebens durchschnittlich 3350 Stunden, also 140 Tage nur mit der Rasur beschäftigt ist und dabei eine Fläche von 8 x 38 m Barthaar beseitigt, was ungefähr der 8,5fachen Länge eines Fußballfeldes entspricht.

Den ersten Platz im Wettbewerb „Schüler experimentieren“ im Fachgebiet Biologie belegte Marion Fallak, 14 Jahre, mit ihrer Arbeit „Brainskipping – Seilspringen fürs Gehirn“. Sie konnte in ihrer Schul-Untersuchung nachweisen, dass sportliche Aktivitäten unmittelbar nachfolgende Denk- und Lernprozesse durch die Verbesserung der Durchblutung und damit der Sauerstoffversorgung positiv beeinflussen. Als Anerkennung ihrer Leistung erhielt die Schülerin neben ihrem 1. Preis noch die Einladung, Gast beim Landeswettbewerb zu sein, an dem nur die älteren Jungforscher aktiv teilnehmen können. Diese Einladungen werden für solche Arbeiten bei "Schüler experimentieren" ausgesprochen, die schon höheren (im engeren Sinne wissenschaftlichen) Anforderungen genügen.

Dem Orientierungssinn mongolischer Rennmäuse spürten die 15 jährigen Mittelstufenschülerinnen Romina Ferrero und Clara Lindenborn im selbst entwickelten und gebauten Tiefabyrinth nach. Sie untersuchten, wie schnell die Mäuse lernen, woran sie sich orientieren und ob sie eher ein Kurz- oder auch Langzeitgedächtnis haben. Als Auszeichnung für diese Arbeit überreichte die Jury ein Jahresabonnement der Zeitschrift Natur und Kosmos.

„Isst das Auge mit?“ Diese Frage stellten sich Lina Stein (15), Julia Grosser (13) und Sophie Kaminski (13). Sie untersuchten, wie Menschen auf eingefärbte Lebensmittel reagieren, welche Farben bevorzugt bzw. abgelehnt werden und warum. Dazu boten sie ganz unterschiedlichen Altersgruppen beiderlei Geschlechts mit Lebensmittelfarben blau, grün und rot eingefärbtes Brot zum Essen an und ermittelten gleichzeitig die Entscheidungskriterien der Probanden. Ein Einsatzort war unter anderem der Weihnachtsmarkt in Idstein, auf dem der eine oder andere von Ihnen vielleicht dieses Brot probiert hat. Die Ergebnisse zeigten deutliche altersspezifische Unterschiede in der Farbpräferenz, wobei die Experimentierfreudigkeit und das Neugierverhalten, auch mal Ungewöhnliches zu essen, bei den Jüngeren deutlich wurde, wohingegen die Älteren eher entsprechend konkreter Assoziationen, z.B. dass schimmeliges Brot eine bläuliche Verfärbung zeigt, ihre Auswahl trafen. Diese Arbeit wurde mit einem Buchpreis gewürdigt.

Im Fachgebiet Technik vertraten die Oberstufenschüler Ferdinand Schwenk und Justus Sagemüller die PSI. Für sie war es bereits die 5. Teilnahme beim Jugendforscher Wettbewerb, was die Jury besonders herausstellte. Über preisgekrönte Erfindungen wie die automatische Blumengießmaschine oder den von einem Ergometer per Muskelkraft mit Strom versorgten Fernseher haben sich die beiden Jungforscher mittlerweile zu Fachleuten auf dem Gebiet von selbstgesteuerten Flugobjekten und Robotern entwickelt. Thema ihrer diesjährigen Arbeit war die Entwicklung eines Mikrokontrollers gestützten Steuersystems für ein Segelflugzeug, welches erkennt, wenn das Flugzeug in eine günstige Thermik fliegt und diese dann einkreist, und zudem via GPS bestimmte Koordinaten ansteuern kann. Die ersten – auf dem Wettbewerb gezeigten – Projektergebnisse sind, laut Jury, so vielversprechend, dass die beiden Schüler, die ebenfalls einen Buchpreis erhielten, aufgefordert wurden, im nächsten Jahr ihre Weiterentwicklung und vielleicht sogar auch die praktische Umsetzung zu präsentieren.

Bereits vor einer Woche hat Daniel Rauch (Jahrgangsstufe 12) am Regionalwettbewerb in Darmstadt teilgenommen und dort den 3. Platz im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaft erreicht. „Trajectory - ein Programm zur Simulation der dreidimensionalen Flugbahnen von Körpern im Weltraum“ war sein Thema. Hierfür hat er einen eigenen Algorithmus entwickelt sowie zwei etablierte Rechenverfahren angepasst. Die Genauigkeit der Simulationen wurde anhand mehrerer, von der europäischen Raumfahrtbehörde ESA zur Verfügung gestellter Datensätze nachgewiesen.

Auch in diesem Jahr wurde der Pestalozzischule wieder der mit 350,- Euro dotierte Förderpreis für Schulen mit sechs und mehr Wettbewerbsarbeiten zugesprochen, worüber sich die Betreuer der Jufo-AG, Frau Greiser, Frau Schirduan und Herr Funk besonders freuen, weil mit diesem Geld die neuen Forschungsprojekte des nächsten Jahres zumindest teilweise finanziert werden können. Für die engagierte Betreuungsarbeit wurde zudem ein Jahresabonnement der Zeitschrift Spektrum überreicht.

Gisela Greiser

Schach an der PSI

Das Schachspiel kann an der PSI auf eine gewisse Tradition zurückblicken. Bis 1990 leitete ich hier eine Schach-AG, es gab eine Schulmannschaft, die regelmäßig an den hessischen Schulschach-Meisterschaften teilnahm, sogar Hessenmeister wurde und an den deutschen Meisterschaften teilnahm.

Bei der Wiederbelebung der Schach-AG gab es zunächst einige Schwierigkeiten. Ich wusste zwar von der Existenz eines Demo-Bretts mit Magnetfiguren, von Schachuhren, Brettern und Figuren, aber wo war das alles geblieben? Nach langem Suchen in den entlegensten Winkeln des Schlosses wurden wir, mit tätiger Mithilfe von Herrn Hutya, schließlich fündig: Inmitten der Requisiten der Theater-AG fanden wir, was wir suchten. Nur die Magnetfiguren für das Demo-Brett blieben unauffindbar, sie wurden in Eigenarbeit der ‚Heimwerker‘ neu hergestellt, wofür wir uns hier recht herzlich bedanken möchten.

Wir hatten erst wenige Mal geübt, da nahte schon die erste echte Herausforderung in Gestalt unseres ehemaligen Schülers Jörg Hickl, inzwischen mehrfacher Deutscher Meister und aus

zur Bergstation. Im Dorf angekommen teilten sich die 3 Klassen in die Busse Engelhardt und Roth auf. Nun konnten wir in Ruhe die Heimreise antreten. Erschöpft kamen wir zwischen 19.00 und 20.00 Uhr in Idstein am Busbahnhof an. Somit ging eine sehr schöne und erlebnisreiche Skifreizeit zu Ende. Im Namen aller Schüler der 10. Klassen bedanken wir uns bei den Lehrern, die uns während der Skifreizeit ertrugen. Herrn Reising wünschen wir an dieser Stelle noch einmal eine gute Genesung.

Stephanie Schartmann und Julian Best (10 E)

Schulmeisterschaften 2006

Auch dieses Jahr fanden wieder die Schulmeisterschaften für die Oberstufe an der PSI statt. In den Sportarten Basketball, Badminton und Fußball spielten Schüler der Jahrgangsstufen 10 bis 13 um den Titel.

Am Montag, dem 30.01.2006 wurde der Schulmeister im Badminton ermittelt. Zuerst wurden die Doppelspiele ausgespielt und als erfolgreiche Sieger gingen Yannick Ramsahye und Markus Kreßler aus dem Turnier hervor. Danach folgten die Einzelwettkämpfe, in denen wir 2 erste Plätze zu feiern hatten. Frederick Kieckhäfer und Markus Kreßler durften sich über den Sieg freuen. Markus Kreßler gewann also zweifach, den Doppelwettbewerb und auch den Einzelwettkampf.

Am folgenden Dienstag fanden die Vorrundenspiele des Fußballturniers statt. Da hier am meisten Mannschaften angemeldet waren, spielten jeweils zwei Gruppen. In einer Gruppe waren 4 Mannschaften und in der zweiten 5. Die jeweils ersten beiden Mannschaften der beiden Gruppen zogen in das Halbfinale ein, die am Donnerstag, dem Finaltag, ausgespielt werden sollten. Für die Halbfinals qualifizierten sich eine Mannschaft aus der 10, eine Mannschaft aus der 11, eine Mannschaft, die sich aus 12ern und 11ern zusammensetzte und der Sport-LK 07.

Am Mittwoch, dem 01.02.06, folgte dann die Basketballvorentscheidung, aus der sich die beiden besten Mannschaften für das Finale am Donnerstag qualifizieren sollten. Hier zogen eine Mannschaft aus der elften und eine aus der zwölften in das Finale ein. Dieses Finalspiel konnte die Mannschaft aus der 11 für sich entscheiden. Sie dürfen sich dieses Jahr mit dem Titel Schulmeister schmücken.

Am Donnerstag, dem 02.02., wurden die Finals im Fußball ausgespielt, zuerst die Halbfinals im Fußball und darauf das Spiel um den dritten Platz. Im ersten Halbfinale konnte sich die "Kombi"-Mannschaft aus 11 und 12 durchsetzen und ließ den Sport-LK scheitern. Das zweite Halbfinale bestritten dann die Zehntklässler und die Mannschaft aus der 11. Hier setzte sich die jüngere Mannschaft durch und stand somit im Finale. Das Spiel um Platz drei, welches zwischen dem Sport-LK und der Mannschaft aus der 11 stattfand, konnte die 11er Mannschaft im Sieben-Meter-Schießen für sich entscheiden. Somit standen Platz 3 und 4 fest.

Das Finale bestritten also die 10er gegen die "Kombi"-Mannschaft. Ein spannendes, von lautem Publikum begleitetes Spiel, welches auch im Sieben-Meter-Schießen entschieden wurde, sorgte noch für Diskussion, da der Schiedsrichter fragwürdige Entscheidungen fällte. Aber auch hier gab es am Ende einen Sieger. Die Mannschaft aus Schülern des 11. und 12. Jahrgangs gewann die Schulmeisterschaften im Fußball.

Noch einmal herzlichen Glückwunsch an alle Schulmeister und vielen Dank für die rege Beteiligung. Auf dass die Schulmeisterschaften 2007 noch besser, größer und besser besucht werden!

Bastian Schröder, Oberstufensprecher

Atome in starken Laserfeldern – Ein schülernahes Forschungsprojekt

Wie können die Teilchen von durch Licht gespaltenen Atomen nachgewiesen werden? Diese Frage stellte sich der Physik-Leistungskurs 13 während einem schülernahen Forschungsprojekt. Der Schwerpunkt des Projekts lag auf der Untersuchung der Flugbahn der Teilchen, der Vervielfältigung und dem Nachweis der Teilchen. Initiator des Projektes war Herr Dr. Weckenbrock, der sich während seiner Doktorarbeit ausführlich dieser Fragestellung widmete. Während des Projekts erarbeiteten sich die Schüler das nötige Fachwissen mit Hilfe von Herrn Dr. Weckenbrock und Herrn Werlein (Tutor des Physik-LK). Bei einer Exkursion an die Johann-Wolfgang-Goethe Universität nach Frankfurt erfuhr der Kurs mehr über die Erzeugung von Laserstrahlen und die technische Umsetzung des Experiments. In einem Versuch wurde von den Schülern ein Vakuum erzeugt – was sich als schwieriger erwies als es sich anhört. Weiterhin erhielten die Schüler die Gelegenheit, den Alltag an einer Universität mit zu erleben.

Abschließend wurden die Ergebnisse des Projekts bei einem Kolloquium interessierten Schülern und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 11-13 näher gebracht. Der Physik-LK präsentierte eine Zusammenfassung des Projekts. Durch Herrn Dr. Weckenbrocks Beziehungen war es möglich drei weitere Vorträge von Referenten der Universität Frankfurt zu hören. Die Diplom-Physiker Herr Smolarski und Herr Dr. Thiele hielten Vorträge über „State of the Art“ Laser und Vielteilchendynamik. Nach diesen sehr fachlich gebundenen Vorträgen stellte Herr Prof. Dr. Dörner den Studiengang Physik vor. Hierbei ging er nicht nur auf die Voraussetzungen für diesen Studiengang ein, sondern er erläuterte auch, welche Berufschancen der Arbeitsmarkt für Physiker offen hält. Seine Ausführungen ließen sich auch auf viele andere naturwissenschaftliche Studiengänge übertragen, was seinen Vortrag nicht nur für Physikinteressierte spannend machte.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Ein erfolgreiches Projekt, das in ähnlicher Form sicher auch für die folgenden Jahrgänge interessant wäre...

Sven Schneider

Upside Down

Seit Beginn des Jahres gibt es wieder eine Schülerzeitung, die den verheißungsvollen Titel „Upside Down“ trägt. Die Redaktion der Schülerzeitung besteht derzeit aus 16 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 7-12. Auf einer der ersten Redaktionssitzungen entstand die Idee, einen Themenschwerpunkt für jede Ausgabe zu wählen. Die erste Ausgabe erschien bereits im Januar und widmete sich primär „medialen Welten“ (Umgang, Nutzung etc.). Neben aktuellen tagespolitischen Ereignissen, Buch- und Filmkritiken sollen auch Leserbriefe („Schlossgeflüster“), über die sich die Redaktion sehr freuen würde, Berücksichtigung finden. Beiträge von „freien Redakteuren“ sind erwünscht. Die Schülerzeitung ist im Schülercafé erhältlich. Finanziell wird das Projekt vom Förderverein unterstützt, dem wir an dieser Stelle herzlich danken möchten. Die nächste Ausgabe wird im April erscheinen und sich in erster Linie mit dem Thema Zukunft beschäftigen.

Matthias Weckenbrock und Juliane Hammermeister

Projekttag vor den Sommerferien

Um die letzten Tage des ausklingenden Schuljahres für alle Mitglieder der Schulgemeinde angenehm zu gestalten, hat die Gesamtkonferenz der Pestalozzischule beschlossen, Projekttag von Freitag, 07. Juli (voraussichtlich bis zur 4. Stunde) bis Mittwoch, 12. Juli 2006 mit einer abschließenden Präsentation durchzuführen. Das Projektangebot sollte nach Möglichkeit nicht nur von Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern gestaltet werden; vielmehr möchten wir alle Interessierten ansprechen, die Lust und Ideen haben für mögliche Projekte. Vorschläge mit einer Kurzbeschreibung können im Briefkasten der SV, im Fach von Frau Kohl, Frau Weinand, Herrn Wesseling oder Frau Hammermeister hinterlegt werden.

Die Projektgruppe

Großer Jubiläumsball der PSI

1946 gegründet, in den Anfangsjahren als Aufbauschule, dann als Gymnasium, feierte die Pestalozzischule am 24. März ihr 60jähriges Bestehen in der Idsteiner Stadthalle. Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kolleginnen und Kollegen sowie Freunde der Schule und viele Ehemalige, die sich der PSI weiterhin verbunden fühlen, waren zu diesem runden Geburtstag gerne gekommen. Frau Greiser sowie Frau Ott-Loch führten durch das abwechslungsreiche und kurzweilige Abendprogramm.

Nach einer Begrüßungsrede durch Herrn Imhoff überraschte der ehemalige Französischkollege Herr Klotz, der 1946 in der PSI als Referendar unterrichtete, das Publikum mit einem unterhaltsamen Rückblick. Frau Greiser kommentierte eine Bilderfolge, die Ähnlichkeiten zwischen dem Schulalltag früher und heute aufzeigte. Schülerinnen und Schüler der PSI tanzten eine musikalische Zeitreise, die in den vierziger Jahren begann und in die Gegenwart führte. Mitglieder der Theater-AG, die 2002 ihr Abitur bestanden, zeigten ein absurdes Theaterstück, das mit viel Applaus belohnt wurde. Ebenso begeisterte ein Stück von Lorient, das dem Publikum die Problematik beim Bettenkauf vorstellte. Frau Sauer-Hofer, unter deren Leitung ab 1996 zahlreiche Stücke zur Aufführung kamen, wurde herzlich gedankt. Herr Frey, evangelischer Pfarrer an der PSI und Herr Fried, ehemaliger Schüler der PSI, boten eine kabarettistische Einlage, die sich mit der Unterrichtsgestaltung früher, heute und in Zukunft befasste. Frau Blumbach und Herr Hutya kommentierten eine von Schülern gestaltete Chemieshow, in der Herr Imhoff höchstpersönlich, versehen mit Schutzkleidung und Helm, in gefährlicher Aktion tatkräftige Unterstützung leistete. Andere Schülerinnen begeisterten mit einem rasanten Tanz zu fetziger Musik. Ulrike van der Velde und Fernando Fernandez tanzten einen atemberaubenden Tango. Die Band 'Make up' spielte Tanzmusik für alle, die selbst tanzen wollten. Die Tombola mit verschiedensten Gewinnen sorgte für Überraschungen. Hauptgewinne wurden gegen 23 Uhr verteilt.

Wer wollte, konnte zudem die neue Ausgabe der Schulchronik erwerben, um sich über Aufbau, Entwicklung, Aktivitäten und Ziele der PSI besonders während der vergangenen zehn Jahre zu informieren.

Bis in die frühen Morgenstunden dauerte das Fest in der bis in die Empore gefüllten Stadthalle.

Ein herzliches Dankeschön geht besonders an Frau Ott-Loch und Frau Greiser für die gelungene Organisation sowie an den Elternbeirat und an die Schülerinnen, Schüler,

Kollegen sowie die zahlreichen Helfer, die diese Veranstaltung intensivst unterstützt haben.

Ursula Uepping

Abi-Streich

Sehr geehrte Eltern,

wie jedes Jahr findet kurz vor Ausgabe der Abiturzeugnisse im Juli der traditionelle Abistreich des Abiturjahrgangs statt. In den vergangenen Jahren ist es bei dieser Veranstaltung zu Fällen von Alkoholmissbrauch gekommen, so dass Schüler der Mittelstufe ins Krankenhaus gebracht werden mussten. Der diesjährige Abiturjahrgang möchte dieser alarmierenden Entwicklung in Absprache mit der Schulleitung unbedingt entgegen wirken – dazu benötigen wir Ihre Mithilfe. Wir befürchten, dass trotz aller vorbeugenden Maßnahmen einige Schüler Alkohol konsumieren und damit unter anderem gegen die Schul- und Hausordnung verstoßen werden. Daher bitten wir Sie, den Alkoholmissbrauch am Abistreich zuhause zu thematisieren, denn wir glauben, dass auch außerhalb der Schule drohender Ärger gerade bei jüngeren Schülern größere Wirkung zeigt. Bitte erklären Sie Ihren Kindern auch, dass es Schülern bis einschließlich der 10. Klasse nicht gestattet ist, das Schulgelände während der Schulzeit zu verlassen. Die Schulzeit endet nicht automatisch mit Beginn des Abistreichs, sondern mit einer entsprechenden Bekanntmachung. Darüber hinaus bitten wir auch das Lehrerkollegium, uns bei der Beaufsichtigung des Abistreichs zahlreich zu unterstützen!

Der Abijahrgang 2006

Redaktion:
Layout:

Ursula Uepping, Annette Hassa
Gottfried Hafemann